Kirchenbote

**der evangelischen Gemeinden
Amesdorf-Warmsdorf, Güsten-Osmarsleben, Hecklingen, Hohenerxleben,
Leopoldshall, Neundorf und Rathmannsdorf**

Monatssprüche

Oktober 2026

Zur Freiheit hat uns Christus befreit! So steht nun fest und lasst euch nicht wieder das Joch der Knechtschaft auflegen!

Gal 5,1

November 2026

Der HERR wird Recht schaffen zwischen den Nationen und viele Völker zurechtweisen. Dann werden sie ihre Schwerter zu Pflugscharen umschmieden und ihre Lanzen zu Winzermessern. Sie erheben nicht das Schwert, Nation gegen Nation, und sie erlernen nicht mehr den Krieg.
Jes 2,4

Foto: OTFW, Berlin / Wikimedia Commons, CC BY-

Andacht

Monatsspruch Oktober 26: Christus hat uns befreit, damit wir endgültig frei sind. Bleibt also standhaft. (Gal 5, 1)

Wann haben Sie sich zuletzt mal so richtig frei gefühlt? Und wo waren Sie da? Vielleicht an einem schönen Aussichtspunkt – die Bernburger Schlossterrasse zum Beispiel – mit weitem Blick über das Saaletal und gute Sicht bis hin zum Brocken. Ein schönes Gefühl, aber auch, das wissen wir, eher flüchtig.
Wir lebenserprobten Menschen wissen, absolute und ständige Freiheit ist nicht zu haben, ja ist wohl nicht mal erstrebenswert, oder?
Wir sind und bleiben immer auch auf der Suche nach Sicherheit und Schutz. Wir suchen die Begegnung unserer vertrauten Mitmenschen in geschützten sicheren Räumen, bei Freunden und in der Familie. Unsere Lebenserfahrung sagt uns: Dafür braucht es verbindliche Gewohnheiten, zuverlässige Absprachen und Verbindlichkeit. Wir sehnen uns besonders in unsicheren Zeiten nach festen und zuverlässigen Verhältnissen. Was ist mit dem Zusammenhalt in unserer Gesellschaft? Wie könnten wir besser und solidarischer miteinander umgehen? Wer soll dazugehören?
Wie wird sich die Zukunft unserer Kirchgemeinden entwickeln? Welche Veränderungen kommen noch auf uns zu?

Nochmal einen Blick auf unser kleines Stück biblischer Weisheit: „Bleibt standhaft, denn wir sind frei.“ Ja, die Begegnungen mit Christus schaffen gute Gefühle und innere Freiheit und Unabhängigkeit. Christus kennt uns, er nimmt uns so an, wie wir sind, nämlich manchmal ganz schön zaghaft und ängstlich. Das versteht er gut. Wir können ihn finden an guten und sicheren Orten. Das schenkt uns Zuspruch, Bestätigung und neue Kräfte. **Wo sind Sie Christus zuletzt begegnet?** J. Lewek

Geschichte des Kirchenkreises Bernburg

Zu Beginn der Reformation hat hauptsächlich Fürst Wolfgang von Köthen die Herrschaft im Bernburger Land ausgeübt, auch im Amt Sandersleben. Bei der Teilung von 1544 kamen die Ämter Plötzkau und Warmsdorf an den Fürsten Georg von Dessau.

Als Fürst Wolfgang 1562 seine Herrschaft abgab, fiel sein Bernburger Anteil an den Fürsten Joachim Ernst, der seit 1579 ganz Anhalt regierte. Aber es erfolgte 1606 doch wieder eine Landesteilung, wobei die von Fürst Christian I. begründete Bernburger Linie die Herrschaft antrat.
Ihr Herrschaftsgebiet waren anfangs im Kreisgebiet nur Stadt und Amt Bernburg, Amt Plötzkau und die adeligen Gerichtsdörfer Rathmannsdorf und Hecklingen. Davon mussten sie aber schon 1611 das Amt Plötzkau wieder abgeben an Fürst August und erhielten es erst 1709 zurück. Nach Aussterben des Herzogshauses im Jahr 1863 ging das Bernburger Land wieder in Gesamtanhalt auf.

Der Kirchenkreis hat seinen heutigen Gebietsumfang erst seit 1864 erhalten, als die Ämter Sandersleben und Güsten angegliedert wurden, und 1869, als das Amt Nienburg aus dem Kreis Köthen in den Kreis Bernburg überging.

Quelle: https://landeskircheanhalts.de/gemeinden/kirchenkreis-bernburg/#Geschichte-des-KK-Bernburg

Geschichten der Gemeinden

Ein Ort der Reformation – die Georgskapelle in Warmsdorf

Wenn wir am Reformationstag an Martin Luther denken, lohnt sich ein Blick in unsere unmittelbare Umgebung: nach Warmsdorf.

Hier lebte von 1551 bis 1553 Fürst Georg III. von Anhalt, ein enger Weggefährte Luthers und Melanchthons. 1545 war er von Martin Luther zum evangelischen Bischof von Merseburg ordiniert worden. Nach seinem Rückzug nach Warmsdorf widmete er sich dort ganz der theologischen Arbeit und der Reformation.

Die heutige Georgskapelle erinnert an diese Zeit. In dem Gebäude befand sich einst Georgs Studierzimmer. Hier arbeitete der Fürst an seinen theologischen Schriften und setzte sich mit den Fragen auseinander, die seine Zeit bewegten.

Von der einstigen Schlossanlage ist heute nur wenig erhalten. Umso wertvoller ist die kleine Kapelle als Ort der Erinnerung. Sie macht Geschichte anschaulich: Man steht an einem Ort, an dem vor fast 500 Jahren ein Mann über Glauben, Kirche und die Erneuerung des Christentums nachdachte.

Besonders schön ist, dass dieser Ort nicht nur Vergangenheit bewahrt. Bis heute wird am Reformationstag an der Georgskapelle ein Reformationsgottesdienst gefeiert. So wird die Verbindung zwischen der Reformation von damals und dem Glauben der Menschen von heute lebendig gehalten.

Auch für Güsten ist dieser Ort von Bedeutung. Die heutige St.-Vitus-Kirche entstand 1591, wenige Jahrzehnte nach Georgs Wirken in Warmsdorf. Damit gehören beide Orte zu jener Geschichte, in der die Reformation in unserer Heimat ihre Spuren hinterließ.

Warmsdorf erinnert uns daran: Reformation ist nicht nur Geschichte. Sie lebt dort weiter, wo Menschen ihren Glauben bewahren, feiern und weitergeben.

(ir)

Vaterunser

Das Vaterunser – ein Stück Reformationsgeschichte in Rathmannsdorf

Wenn wir heute in unserer St.-Pauli-Kirche das Vaterunser sprechen, denken wir wohl selten darüber nach, wie weit dieses Gebet zurückreicht. Es ist viel älter als die Reformation. Doch seine Geschichte führt auch zu Martin Luther und zu unserer eigenen Kirche.

Martin Luther kam am **18. Mai 1522** nach **Zerbst** und predigte dort. Die Reformation fasste in Anhalt Fuß und prägte das Land zunächst lutherisch. 1541 wurden die anhaltischen Pfarrer auf Luthers Bibelübersetzung verpflichtet.

Auch Rathmannsdorf gehört zu dieser Geschichte. Ein wichtiges Zeugnis ist das **Kirchenbuch** von **Rathmannsdorf** und **Hohenerxleben**, das bereits **1577** beginnt. Es reicht bis 1667 und bewahrt damit Erinnerungen aus einer Zeit, in der die Reformation noch gar nicht lange zurücklag.

Doch die Geschichte Anhalts nahm später eine andere Richtung. **1606** wechselte das Fürstentum zum **reformierten Bekenntnis**. Rathmannsdorf bewahrte dagegen seine lutherische Tradition.

Dass die konfessionelle Frage hier tatsächlich zu Auseinandersetzungen führte, zeigt eine Akte im Landesarchiv Sachsen-Anhalt aus den Jahren **1609–1612.** Ihr Titel lautet: **„Streitigkeiten mit denen von Krosigk wegen der in Hohenerxleben und Rathmannsdorf vorgenommenen Reformation“**. Für **1731** ist dort außerdem ausdrücklich vom **„Rathmannsdorfschen und Hohenerxlebenschen lutherischen Kirchwesen“** die Rede.

Wir können nicht belegen, wann in Rathmannsdorf erstmals das Vaterunser in einem lutherischen Gottesdienst gesprochen wurde. Aber wir wissen: Die lutherische Tradition wurde hier über Jahrhunderte bewahrt.

Wenn wir heute gemeinsam beten: „Vater unser im Himmel …“, sprechen wir deshalb nicht nur ein uraltes christliches Gebet. Wir stehen zugleich in einer Geschichte, die mit der Reformation begann und in Rathmannsdorf ihren ganz eigenen Weg nahm.

Vater unser im Himmel,geheiligt werde dein Name.Dein Reich komme.Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.Unser tägliches Brot gib uns heute.Und vergib uns unsere Schuld,wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.Und führe uns nicht in Versuchung,sondern erlöse uns von dem Bösen.Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

(ir)

Quellen
Evangelische Landeskirche Anhalts, Geschichte der Landeskirche; Landesarchiv Sachsen-Anhalt, Akten 1609–1612 und 1731; Kirchenbuch Rathmannsdorf/Hohenerxleben, 1577–1667.

Ankündigungen St. Johannis Kirche Leopoldshall

Musikalisches

Am 1. Sonntag im Oktober, dem **4.10.2026**, spielt im **Leopoldshaller Gottesdienst** um **10 Uhr** der Nachwuchs-Gitarrenkreis.

„Klassik im Kerzenlicht“

Am Samstag darauf (**10.10.2026**) lädt die Leopoldshaller Kirchengemeinde um **19.30 Uhr** zu „Klassik im Kerzenlicht“ mit dem Tenor **John Gencarelli** ein. Der aus Passau stammende Sänger wird sein Publikum mit bekannten klassischen Werken von Mozart und Pavarotti, aber auch beliebten Hits von ABBA erfreuen. Ergänzt wird das Programm durch bekannte Rock- und Popsongs sowie Liedern aus der Film- und Musicalwelt. Diese besondere Mischung macht den Abend zu einem musikalischen **Erlebnis für Jung und Alt**.

Gottesdienst am Reformationstag

Am Ende des Monats – **31. Oktober**- sind Sie herzlich zum regionalen **Gottesdienst** am **Reformationstag** mit dem Posaunenchor Leopoldshall vor die **Georgskapelle** nach **Warmsdorf** eingeladen. Wir hoffen auf goldenes Herbstwetter und frohe Begegnungen.

Ewigkeitssonntag

Am **Ewigkeitssonntag**- **22. November**- findet auch in diesem Jahr um **15.30 Uhr** eine **Andacht** mit den Bläsern in der **Leopoldshaller Friedhofskapelle** statt. Lassen Sie sich zu einem Innehalten und Gedenken an die Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahres einladen.

…und dann ist Advent! Am **29. November** laden wir herzlich zum **Adventsmusik**- Gottesdienst mit den Chören aus St.Petri und Leopoldshall, dem Kinderchor und den Bläsern in die Leopoldshaller Kirche ein. Gemeinsam wollen wir singen, der Musik und den altvertrauten Texten lauschen, zur Ruhe kommen und gute Erinnerungen in uns wach werden lassen. Der Gottesdienst beginnt um **16.30 Uhr**.
Die Kirche ist geheizt!

(bw)

Ankündigungen St. Johannis Kirche Leopoldshall

Weihnachten im Schuhkarton

Sicher kennen Sie die **Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“** schon aus den vergangenen Jahren. Ein Schuhkarton, voll bepackt mit schönen Dingen, die Kinder eines bestimmten Alters erfreuen, kann von Ihnen aus auf die Reise gehen. Er hat einen langen Weg vor sich. Deshalb sollte er sich schon im November auf den Weg machen. Sie können Ihren fertig gepackten Schuhkarton gern **bis zum 10.11.** im **Leopoldshaller Gemeindebüro abgeben**. Nähere Informationen finden Sie im beiliegenden Flyer. Machen Sie mit- es macht auch jeden, der einen Karton packt, glücklich- ich spreche aus Erfahrung!

Probentage für Kinder- und Kirchenchor

Im November gibt es gleich zwei **Probentage**. Los geht’s mit dem Kinderchor am **Samstag, den 14. November** von **10-16 Uhr** im **Gemeindehaus Leopoldshall.** Wir proben unser diesjähriges Adventsprogramm, das dann am 12. Dezember innerhalb des Leopoldshaller Adventszaubers zu hören sein wird.

Eine Woche darauf, **am 21. November**, probt dann der **Kirchenchor** gemeinsam mit dem Chor der Petri-Gemeinde **ab 10 Uhr** im Gemeindehaus. Auch hier geht es um Advent und Weihnachten. Die beiden Chöre werden die Gottesdienste am **1. Advent** in **St. Petri** um **10 Uhr** und in **Leopoldshall** um **16.30 Uhr** mitgestalten.

Keks & Töne

Seit einigen Jahren gibt es in der Leopoldshaller Kirche am **2. Advent „Keks & Töne“** mit den Chimes und seit dem letzten Jahr mit den Nachwuchsmusikern der Kreismusikschule „Bela Bartok“. So soll es auch in diesem Jahr wieder sein und es wird ein richtiges Nikolauskonzert, denn der **2. Advent** ist der **6. Dezember**. Sie sind herzlich eingeladen zu hören, zu sehen, zu genießen und zu staunen, was die teilweise noch kleinen Finger der jungen Künstler ihren Instrumenten entlocken. **Um 10 Uhr** geht es los und an Keksen wird es auch in diesem Jahr nicht fehlen. Der Eintritt ist frei! Die Kirche ist geheizt.

(bw)

Ankündigung Sankt Pauli Kirche Rathmannsdorf

Martinsfest an der St.-Pauli-Kirche

Am **11. November** wird wieder das **Martinsfest** in und um die St.-Pauli-**Kirche Rathmannsdorf** gefeiert. Beginn ist um **16:30 Uhr.**

Die Kinder treffen sich in der Kirche zu einer kleinen Andacht und singen gemeinsam Martinslieder. Anschließend geht es mit den bunten Laternen hinaus rund um die Kirche. Dabei wird an die Geschichte des heiligen Martin erinnert – und natürlich auch das traditionelle Martinsgebäck miteinander geteilt.

Zum gemütlichen Ausklang laden Feuerschalen, Grillwurst und heiße Getränke zum Verweilen und Beisammensein ein. Groß und Klein sind herzlich eingeladen, gemeinsam einen schönen Martinsabend zu erleben.

Adventskonzert und kleiner Adventsmarkt

Am **05. Dezember** findet traditionell unser **Adventskonzert** in der St.-Pauli-**Kirche Rathmannsdorf** statt.

Eine Akkordeongruppe wird Advents- und Weihnachtslieder spielen und uns mit ihren Klängen auf die besondere Zeit des Advents und die Ankunft des Weihnachtsfestes einstimmen.
Vor der Kirche erwartet die Besucher ein kleiner **Adventsmarkt**. Bei vorweihnachtlicher Atmosphäre gibt es Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen, eine Kleinigkeit zu entdecken und gemeinsam die Adventszeit zu genießen.

Herzliche Einladung an alle, die sich auf Weihnachten einstimmen möchten.

(ir)

Kinderseite

Kinderseite zum Vorlesen und Selbstlesen

Markus singt ein Martinslied

Markus übt Singen. Er übt für das Laternenspiel, das sie zum Martinsfest in der Schule aufführen möchten. Schön möchte er das Lied singen. Der beste Sänger will er sein und alle sollen ihn loben. Das wünscht er sich. Und deshalb übt er nun.
Ha! Die würden staunen! Auch Frau Starke, die so komisch guckt, wenn Markus singt. Und seine Freunde Anton, Jakob, Kevin, Svenja und Johanna, die immer doof lachen und sein Singen schrecklich komisch finden.
„Ein bisschen so wie Martin möcht‘ ich manchmal sein…“, singt Markus, und wie immer krächzt seine Stimme ein bisschen und wie immer trifft er ab und zu einen falschen Ton. Egal. Er übt ja noch. Und er wird dieses Lied so lange singen, bis es so schön klingt, dass alle ein bisschen weinen werden. Vor Freude und weil er, Markus, ein toller Sänger ist. Jawohl! So wird das sein. Und bis dahin wird er nun nichts anderes mehr tun als singen, singen, singen. Ganz fest hat er sich das vorgenommen.
„Ein bisschen so wie Martin möcht’ ich manchmal sein und ich will an andre denken …“, singt Markus auch an diesem Nachmittag und vergisst dabei, an Tante Frieda zu denken. Die nämlich wartet seit einer Stunde auf ihn, weil mit Hund Schluppi Gassi gehen soll.
„Er denkt nicht an uns“, sagt Tante Frieda wenig später zu Schluppi. „Bestimmt hat er vergessen, dass ich mir den Fuß verstaucht habe und deshalb nicht mit dir spazieren gehen kann.“
Stimmt. An Tante Frieda mit dem verstauchten Fuß und Hund Schluppi hat Markus nicht gedacht. Er muss ja üben.
„Ein bisschen so wie Martin möcht ich manchmal sein und ich will an andre denken, ihnen auch mal etwas schenken …“, singt er und wehrt seinen kleinen Bruder Matthias ab, der unbedingt sein neues Comic-Heft haben möchte.
„Gib es mir doch!“, bettelt Matthias. „Bitte!“
„Es ist meins!“, knurrt Markus und schiebt das Heft unters Bett. „Ich habe nichts zu verschenken. Und nun hau ab! Ich muss das Lied üben.“
„Lügner!“, ruft Matthias und knallt die Tür hinter sich zu. „Nie wirst du dieses Lied richtig singen können. Pah!“
„Werde ich doch!“, brüllt Markus zurück. „Wenn du mich endlich in Ruhe üben lässt.“
„Und wenn du verstehst, was du singst“, sagt Matthias.
Er sagt es leise. Markus versteht ihn trotzdem.
Er stutzt, will etwas sagen. Da aber kommt Mama.
„Tante Frieda hat angerufen, Markus“, sagt sie. „Sie lässt fragen, ob du noch an sie denkst? Du wolltest …“
Tante Frieda und Schluppi! Au weia! Die beiden hat er über das Singen ganz vergessen. Markus schlägt sich mit der flachen Hand auf die Stirn. Wie dumm von ihm!
„Ich komme“, ruft er. „Gleich!“
Er holt den Comic unterm Bett hervor, drückt ihn Matthias in die Hand und saust los. Tante Frieda und der arme Schluppi sollen nicht länger warten.

© Elke Bräunling

Ankündigungen Basilika Hecklingen

Jubelkonfirmation und Erntedank-Gottesdienst mit Abendmahl am

11. Oktober 2026 um 14 Uhr in der Basilika Hecklingen

Diamantene Konfirmanden/Konfirmandinnen der ***Jahrgänge 1964,1965,1966*** und Goldene Konfirmanden/Konfirmandinnen der ***Jahrgänge 1974, 1975, 1976*** treffen sich um 13.30 Uhr im Pfarrhaus

Für den Erntedank-Gottesdienst am 11.10.2026 um 14 Uhr werden die Erntegaben am 10.10.2026 von 14.30-16.30 Uhr in der Basilika angenommen. Die Erntegaben sind wie die Jahre zuvor für die Tafel bestimmt.

B. Hoffmann

Ankündigung Martinskirche Bernburg

Jungbläsertag im Martinszentrum

Am Sonntag, den **10.10.2026** lädt das Anhaltische Posaunenwerk zum Jungbläsertag im **Martinszentrum** ein. Wir treffen uns um **9:30 Uhr** und wollen gemeinsam einen schönen Tag verbringen mit viel Musik, schönen Begegnungen und Nudeln mit Tomatensoße. Alle Jungbläser (und Junggebliebene) sind herzlich dazu eingeladen. B.Leins

Festkonzert 180 Jahre Zöllner-Männerchor Bernburg in der Martinskirche

Am Samstag, den **24. Oktober** findet um **16.00 Uhr** in der **Martinskirche** ein großes Festkonzert anläßlich des **180. Geburtstag**es des traditionsreichen **Zöllner-Männerchor Bernburg** statt. Gleichzeitig wird in diesem Konzert auch der Stabwechsel der Chorleitung von Peter Blail auf Annelie Leuthäuser übergehen. Im Zentrum dieses außergewöhnlichen Konzertes wird die „Deutsche Messe“ von Franz Schubert stehen, verbunden mit einigen solistischen Einlagen aus anderen Messen. Im zweiten Teil sollen dann beliebte Opern- und Operettenmelodien erklingen. Als Gastchöre wurden der Frauenchor Klein Schierstedt und der Bernburger Singkreis eingeladen, die die Schubert-Messe gemeinsam aufführen werden. Als Gesangssolisten werden Sie noch einmal Marita Biermann und Peter Blail sowie den Leipziger Tenor Thomas Fröb erleben.
Freuen Sie sich auf ein schönes Konzerterlebnis! P.Blail

Chorkonzert in der Schlosskirche

Am **08.11.2026** wird um **16:00 Uhr** der Chor Collegium Canticum Novum in der **Schlosskirche St. Aegidien** zu Gast sein. In ihrem Programm stehen Werke skandinavischer Komponisten sowie Motetten von Johann Sebastian Bach und der Thüringer Bachfamilie im Mittelpunkt. Ergänzt wird das Programm durch Kompositionen der deutschen Romantik, unter anderem von Johannes Brahms. Der Eintritt für dieses Konzert ist frei, um eine Spende wird gebeten. B.Leins

Rückschau Kirchengemeinde Güsten - Osmarsleben

Was für ein schöner Sonntag im Spätsommer!

Von strahlendem Sonnenschein umgeben feierten unsere Kirchgemeinden den Gottesdienst auf dem Stoppelfeld, traditionsgemäß am 30.08.2026 in Osmarsleben. Wie in jedem Jahr war der Strohaltar mit wunderschönen Blumen geschmückt, einladend zu Lob und Dank. Die Bläser aus Leopoldshall begleiteten unseren fröhlichen Gesang mit festlichen Klängen. Sehr eindrucksvoll hat die Predigt unseres Pfarrers St. Aniol auf uns gewirkt. Sie regte noch nachhaltig zu guten Gesprächen an. Für das leibliche Wohl sorgte diesmal ein knusprig gebackenes Spanferkel, gesponsert von den Gebrüdern Heukamp. Hübsch mit Gemüse dekoriert, fand es bei allen großen Anklang und wurde mit sichtlichem Genuss verspeist. Das warme, sonnige Wetter ließ uns lange miteinander verweilen. So wird uns dieser Sonntag in freudvoller Erinnerung bleiben.

Christiane Raasch

Alle Gottesdienste auf einen Blick

Gottesdienste

Datum	Uhrzeit	Ort
04.10. - 18 S.n.Trin.	10.00 Uhr Gottesdienst	Leopoldshall
	13.30 Uhr Jubelkonfirmation	Amesdorf
11.10. - 19. S.n.Trin.	14.00 Uhr Jubelkonfirmation+Erntedankfest	Hecklingen
	14.00 Uhr Gottesdienst	Neundorf
	15.30 Uhr Erntedankfest	Güsten
14.10. - Mittwoch	10.00 Uhr Stationssingen Wohnstift Kalkstraße	Leopoldshall
17.10. - Samstag	15.30 Uhr Gottesdienst	Amesdorf
18.10. - 20. S.n.Trin.	10.00 Uhr Gottesdienst	Leopoldshall
	15.00 Uhr Gottesdienst	Hohenerxleben
31.10. - Reformationstag	10.00 Uhr Regionalgottesdienst	Georgskapelle Warmsdorf
08.11. - Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr	10.00 Uhr Gottesdienst	Leopoldshall
	14.00 Uhr Gottesdienst	Hecklingen
	14.00 Uhr Gottesdienst	Neundorf
	15.00 Uhr Gottesdienst	Rathmannsdorf
	15.30 Uhr Gottesdienst	Güsten
11.11. - Martinstag	16.00 Uhr Andacht und Lampionumzug	Güsten Katholische Kirche
	16.30 Uhr Andacht und Lampionumzug	Rathmannsdorf
	18.00 Uhr Andacht und Lampionumzug	Leopoldshall
15.11. - Volkstrauertag	10.15 Uhr Gedanken zum Volkstrauertag	Neundorf Friedhof
18.11. - Mittwoch	10.00 Uhr Andacht Wohnstift Kalkstraße	Leopoldshall
21.11. - Samstag	14.00 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag	Neundorf
	15.30 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag	Amesdorf
	15.30 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag	Güsten
22.11.- Ewigkeitssonntag	11.00 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag	Rathmannsdorf Friedhof
	14.00 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag	Hohenerxleben Friedhof
	14.00 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag	Hecklingen
	15.30 Uhr Gottesdienst	Leopoldshaller Friedhof
29.11. - 1. Advent	14.00 Uhr Gottesdienst + Adventskaffee	Neundorf
	16.30 Uhr Adventsmusik	Leopoldshall

Spendenkonten

Ev. Kirchengemeinde Rathmannsdorf - DE75 8005 5500 3023 0001 06
Ev. Kirchengemeinde Amesdorf-Warmsdorf - DE72 8006 3508 1202 1075 00
Ev. Kirchengemeinde Güsten-Osmarsleben - DE52 8005 5500 0380 0548 09
Ev. Kirchengemeinde Hohenerxleben - DE54 8005 5500 3023 0021 33
Ev. Kirchengemeinde St.Johannis Leopoldshall - DE24 8005 5500 3023 0018 97
Ev. Pfarramt Hecklingen - DE74 8005 5500 3011 0003 51
Ev. Kirchengemeinde Neundorf - DE42 8005 5500 3024 0005 76

Gemeindekreise

Kreise und Gruppen für Seniorinnen und Senioren		
07.10. - Mittwoch	14.30 Uhr Gesprächskreis	Güsten
21.10. - Mittwoch	15.00 Uhr Seniorentreff	Leopoldshall
27.10. - Dienstag	14.00 Uhr Gesprächskreis Amesdorf	im Saal in Schackenthal
28.10. - Mittwoch	14.00 Uhr Frauenkreis	Hohenerxleben
04.11. - Mittwoch	14.30 Uhr Gesprächskreis	Güsten
18.11. - Mittwoch	15.00 Uhr Seniorentreff	Leopoldshall
02.12. - Mittwoch	14.30 Uhr Gesprächskreis mit Amesdorf	Güsten

Bibelstunden und Konfi-Gruppe		
montags	13.15 Uhr - 1. Klasse	Gemeindehaus Leopoldshall
dienstags	13.15 Uhr - 4. Klasse	Gemeindehaus Leopoldshall
mittwochs	13.15 Uhr - 3. Klasse	Gemeindehaus Leopoldshall
donnerstags	09.00 Uhr - Vorschulkinder	Kita Struwwelpeter
	13.15 Uhr - 2. Klasse	Gemeindehaus Leopoldshall
freitags	15.00 Uhr - 5.+6. Klasse	Gemeindehaus Leopoldshall
01.10./15.10./ 19.11.	15.30 Uhr - Konfirmandenunterricht 05.11. 15.30 - 20.00 Uhr Ausflug zum Zentrum Taufe nach Eisleben	Gemeindhaus Leopoldshall

Kreis und Gruppen für Musik		
dienstags	18.30 Uhr - Kirchenchor	Gemeindehaus Leopoldshall
mittwochs	19.00 Uhr - Posaunenchor	Gemeindehaus Leopoldshall
donnerstags	17.30 Uhr - Chimes	Gemeindehaus Leopoldshall
Donnerstag 01.+15.10./12.11.	19.00 Uhr - Kammerchor	Gemeindehaus Leopoldshall
freitags	16.00 Uhr - Kinderchor	Gemeindehaus Leopoldshall
Freitag 09.10./06.+20.11.	17.30 Uhr - Gitarrenkreis	Gemeindehaus Leopoldshall

Wenn Sie Interesse haben, kommen Sie gern zum Schnuppern dazu.

Wir freuen uns aus Sie!

Vielleicht ist jetzt genau der richtige Moment, etwas Neues auszuprobieren, nette Menschen kennenzulernen und Teil einer Gemeinschaft zu werden.

Ein feste Burg - Luther

Ein feste Burg ist unser Gott – was uns Luthers Lied heute noch sagen kann

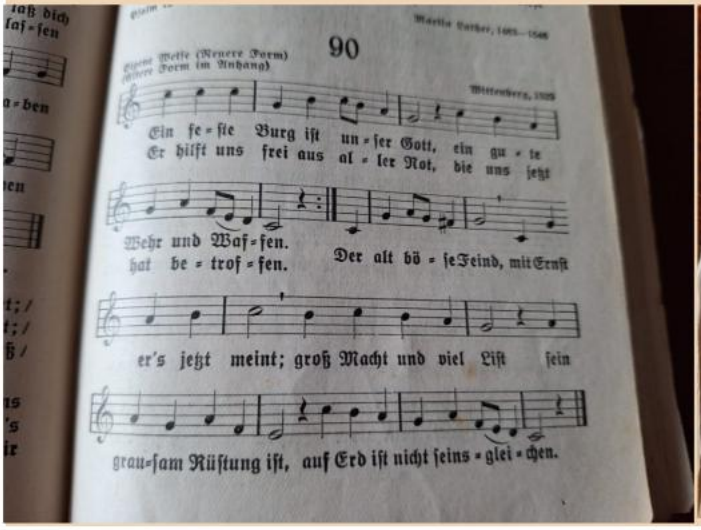
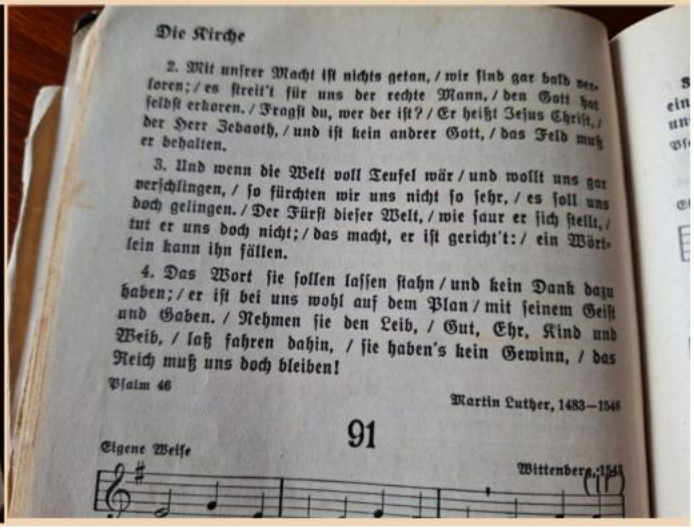
Ich habe etwas im Internet recherchiert, weil ich mich gefragt habe, woher eigentlich das bekannte Lied „Ein feste Burg ist unser Gott“ von Martin Luther kommt und was es uns heute noch sagen kann.

Das Lied entstand wahrscheinlich Ende der 1520er Jahre. Luther lebte damals in einer sehr unruhigen Zeit. Die Pest bedrohte die Menschen, es gab religiöse und politische Auseinandersetzungen und auch persönlich musste Luther mit Sorgen und Ängsten umgehen. Ganz genau wissen wir heute nicht, was ihn zum Schreiben des Liedes bewegt hat. Es ist aber gut vorstellbar, dass seine eigene Lebenssituation dabei eine Rolle spielte.

Wenn Luther von einer „festen Burg“ spricht, meint er natürlich keine Burg aus Stein. Für ihn ist sie ein Bild für Gott – für einen festen Halt, wenn vieles im Leben unsicher wird.

Und genau das ist ein Gedanke, der auch heute noch verständlich ist. Jeder Mensch kennt Situationen, in denen er merkt: Ich kann nicht alles selbst in der Hand haben. Krankheit, Sorgen um die Familie, Verlust oder die Frage, was die Zukunft bringt, können uns verunsichern.
Die Worte im Lied klingen für unsere heutigen Ohren stellenweise hart und lämpferisch. Gerade darin spürt man aber auch etwas von der Zeit, in der Luther lebte - und gerade das macht den alten Choral bis heute so eindrucksvoll.

Luthers Lied verspricht nicht, dass im Leben immer alles gut geht. Es spricht vielmehr von dem Vertrauen darauf, dass Gott auch in schwierigen Zeiten bei uns ist und uns Halt geben kann.
Das kann der Grund sein, warum ein Lied, das vor fast 500 Jahren geschrieben wurde, auch heute noch Menschen berühren kann.

Vielleicht lohnt es sich, die bekannten Worte einmal wieder ganz bewusst zu lesen. Hinter den alten Zeilen steckt die Erfahrung eines Menschen, der selbst schwere Zeiten erlebt hat und trotzdem Vertrauen und Hoffnung gefunden hat.



Ein feste Burg - Luther

1. Ein feste Burg ist unser Gott,
ein gute Wehr und Waffen.
Er hilft uns frei aus aller Not,
die uns jetzt hat betroffen.
Der alt böse Feind mit Ernst
ers jetzt meint;
groß Macht und viel List
sein grausam Rüstung ist,
auf Erd ist nicht seinsgleichen.

2. Mit unsrer Macht ist nichts getan,
wir sind gar bald verloren;
es streit' für uns der rechte Mann,
den Gott hat selbst erkoren.
Fragst du, wer der ist?
Er heißt Jesus Christ,
der Herr Zebaoth,
und ist kein andrer Gott,
das Feld muss er behalten.

3. Und wenn die Welt voll Teufel wär,
und wollt uns gar verschlingen,
so fürchten wir uns nicht so sehr,
es soll uns doch gelingen.
Der Fürst dieser Welt,
wie saur er sich stellt,
tut er uns doch nicht;
das macht, er ist gericht':
Ein Wörtlein kann ihn fällen.

4. Das Wort sie sollen lassen stahn
und kein' Dank dazu haben;
er ist bei uns wohl auf dem Plan
mit seinem Geist und Gaben.
Nehmen sie den Leib,
Gut, Ehr, Kind und Weib:
Laß fahren dahin,
sie habens kein' Gewinn,
das Reich muss uns doch bleiben.

Text: Martin Luther (vor 1529) Melodie: Martin Luther/Johann Walter (vor 1529) (ir)

Rückblicke Kirchengemeinde St.Petri Hohenerxleben

Tag des offenen Denkmals

Am 13.09.26 hatte auch unsere wunderschöne Kirche ihre Pforte geöffnet und sich als Kleinod präsentiert.

Viele Besucher nutzten die Möglichkeit, die Kirche zu besuchen und sich von den Mitgliedern des Gemeindekirchenrates die Geschichte erläutern zu lassen.

Zahlreiche interessante Gespräche wurden geführt.
Erstmalig war in diesem Jahr, nach aufwendigen Restaurierungsarbeiten, auch wieder die Möglichkeit gegeben, den Turm zu besteigen und die Glocken aus der Nähe zu bestaunen.

Diese Möglichkeit nahmen vor allem unsere jüngeren Besucher gern an.
Ein besonderes Dankeschön an Frau Wassermann, die während des Vormittages über zwei Stunden den Besuchern unsere Rühlmann Orgel mit ihrem einzigartigen Klang vorstellte und viele Gäste zum Verweilen einlud.

Christine Hirsch

Neundorf – "Kirche-Anleuchten" am Sa. 14.11

Nach der überwältigenden Resonanz im letzten Jahr werden wir auch dieses Jahr wieder unsere Kirche erstrahlen lassen. Hierzu lädt die Kirchengemeinde Neundorf alle Interessierten am **Samstag 14.11. ab 17 Uhr** herzlich ein.
Wir wollen im Kirchgarten zusammenkommen und gemeinsam den Countdown für das Anschalten unserer Kirchenbeleuchtung starten. Bei Glühwein und Gegrilltem können wir ins Gespräch kommen und einen Moment der Erleuchtung erleben. Der Eintritt ist frei.

Nähere Infos folgen auf facebook und an den bekannten Aushängeplätzen im Dorf.

Krippenspieler gesucht

Du bist zwischen 5 - 15 Jahre alt und hast Lust, beim Neundorfer Krippenspiel mit dabei zu sein? Dann komm vorbei zur ersten Probe am **Mi. 4.11. von 17-18 Uhr** in der Neundorfer Kirche. Oder melde dich unter: kirche.neundorf@gmx.de

Wir proben immer mittwochs von 17:00 bis 18:00 Uhr in der Neundorfer Kirche.
Es gibt vsl. 2-3 Zusatztermine nach Absprache.
Die Aufführung ist am 24.12.2024; um 14:30 Uhr dieses Mal.
Wir freuen uns auf dich!

Rückblick Sommerfest

Am 5.9. war es wieder soweit - die Kirchengemeinde Neundorf hatte zu ihrem inzwischen schon traditionellen Sommerfest geladen. Nach einer kurzen Andacht von Pfarrer Aniol gab es direkt im Anschluss ein wunderbares Orgelkonzert. Mit Jana Rindermann war es wieder einmal gelungen eine Künstlerin zu gewinnen, die die Besucher mit ihren Orgel- und Gesangskünsten - stilvoll moderiert durch Mario Krokotsch - begeisterte.

Im Anschluss konnten bei Kaffee, selbstgebackenem Kuchen, Bratwurst und kühlen Getränken gemeinsame Erinnerungen ausgetauscht werden. Mario Krokotsch und Manfred Mädler führten Interessierte durch die Kirche, mit Erläuterungen zur Bau- und Kirchengeschichte - und wer wollte - bis in den Glockenturm hinauf.

Ein aus Sicht der Besucher und dem Gemeindekirchenrat sehr gelungenes Sommerfest fand damit ein würdiges Ende.

Die Kirchengemeinde möchte sich auf diesem Weg bei allen Helfern und Unterstützern, insbesondere bei Jana Rindermann und den Neundorfer Ortsvereinen, bedanken.

(kk)

Schackental

Herzliche Einladung
zu unserem gemeinsamen Gemeindenachmittag
am 27. Oktober 2026 ab 14.30 Uhr im Saal in Schackenthal

Nach einer Begrüßungsandacht werden wir gemütlich Kaffee trinken. Im Anschluss daran dürfen wir uns auf einen kleinen Vortrag freuen und unsere neuen Mitarbeitenden stellen sich vor. Natürlich gibt es auch einen kleinen musikalischen Beitrag.

Wir bitten Sie um einen Unkostenbeitrag in Höhe von 10,- Euro für das Catering rund ums Kaffeetrinken. Anmeldung ist unbedingt erforderlich, damit wir besser planen können.
Die Versorgung wird von „Frankes Festscheune“ übernommen.
Wir freuen uns auf einen unterhaltsamen Nachmittag mit Ihnen!
Es grüßen Steffen Schulz, Sylvia Ruß und Sebastian Saß

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Pfarrer Steffen Schulz, GP Sylvia Ruß, KMD Sebastian Saß, einen Kirchenältesten oder an Renate Lisock, welche diese Veranstaltung organisiert.
Kontakt:
034692/349904 oder 0173/5832759
renate.lisock@kircheanhalt.de

Vorschau St.-Severin-Kirche Ilberstedt

Vorschau Advent - **Sonnabend**, **28. November** um **15.30 Uhr** in **Ilberstedt**:

Andacht mit dem Staßfurter Chor zum

Ruprechtsmarkt

Wenn zum Auftakt des Advents auf der Straße vor der Kirche wieder die Buden aufgebaut sind und am frühen Nachmittag in der Kirche die Kinder des Kindergartens ihr Programm aufführen, soll gleich im Anschluss daran eine Andacht gefeiert werden.
Angesagt haben sich dankenswerterweise dafür der Staßfurter Kirchenchor, der in Ilberstedt nicht unbekannt ist. So werden wir also mit besinnlichen Liedern und Texten den Beginn des Advents gebührend feiern können.

W. Wenzlaff

Rückschau St. Johannis Kirche Leopoldshall

Kinderkirchenmusiktag in Bernburg

Ende August fand in der Martinskirche in Bernburg ein Kinderkirchenmusiktag statt. 16 Mädchen und Jungen im Alter von 5-14 Jahren waren gekommen, um zu singen und zu spielen, gemeinsam zu essen und fröhlich zu sein. Auf dem Programm standen Lieder aus dem Musical „Jona“. Eifrig waren alle bei der Sache und am Ende des Tages konnten wir dann Ausschnitte aus diesem Musical in der Andacht vor Eltern und Großeltern aufführen. Zwischendurch bekamen die Kinder Besuch von der Orgelmaus, die viele Fragen zur Rühlmannorgel der Martinskirche stellte, mit den Kindern „heimlich“ tanzte, einen Heiratsantrag machte und schließlich wieder müde in der Orgel verschwand. Auch konnten die Kinder noch selbst die kleine Orgel „Allegro“ zusammenbauen und spielen!
Vielen Dank an die freundlichen Helfer in der Küche, die uns diesen Tag auch mit schönen Dingen für unseren Magen versüßt haben.

(bw)

Rückschau St. Pauli Kirche Rathmannsdorf

Ein besonderer Tag für die Schulanfänger

Auch in diesem Jahr wurden wieder Kinder in die Evangelische Grundschule Rathmannsdorf eingeschult. Der Einschulungsgottesdienst fand in der St.-Pauli-Kirche Rathmannsdorf statt.

Aufgeregt und erwartungsvoll zogen die Schulanfänger in die Kirche ein. In den Bänken warteten bereits ihre Eltern, Großeltern und Verwandten, die diesen besonderen Moment miterleben wollten.
Für die Kinder war es ein großer Schritt: hinein in die Kirche und zugleich hinein in einen neuen Lebensabschnitt.

Mit guten Wünschen und Gottes Segen begann für die Erstklässler ein neuer Weg – mit vielen neuen Begegnungen, Erfahrungen und hoffentlich ganz viel Freude am Lernen.

Foto: Stefan Hädermann

(ir)

Erntedank in Rathmannsdorf

Am 21.09. fand an der Evangelischen Grundschule ein Projekttag zum Thema Erntedank statt. Die Kinder starteten in den Tag mit dem Verpacken der Erntedankkörbe.

Im Anschluss konnten sie sich an kreativen, sportlichen, spielerischen und rätselhaften Stationen dem Thema nähern.

Der Vormittag endete mit einem Erntedankgottesdienst, der von Frau Wassermann, Herrn Pfarrer Aniol, Frau Hohmuth und Kindern der Evangelischen Grundschule gestaltet wurde. Nach dem Segen zogen alle miteinander zu dem aufgebauten Erntedankgabentisch. Dort wurde ein Dank- und Segensgebet für die Gaben gesprochen.

Die Spenden wurden am 22.09. an die Tafel übergeben.

Wir danken den Familien für die zahlreichen Spenden für die Tafel in Staßfurt.

I. Homuth

Wir sind für Sie da.

Amesdorf/Warmsdorf
GKR-Vorsitzender: Siegfried Albrecht
Tel.: (0 39 262) 60 984

Güsten-Osmarsleben
GKR-Vorsitzender: Martin Bruchmüller
Tel.: (01517) 0529370

Hecklingen
Ansprechpartner: Pfarrer Stephan Aniol
Tel: (034721) 22348
email: stephan.aniol@kircheanhalt.de

Hohenerxleben
GKR-Vorsitzende: Eveline Funke
Tel.: (03925) 303417

Leopoldshall
GKR-Vorsitzender: Peter Wassermann
Tel.: (0 39 25) 30 21 31

Neundorf
GKR-Vorsitzende: Ines Matthes
Tel.: (0 39 25) 30 42 61

Rathmannsdorf
GKR-Vorsitzender: Stefan Hädermann
Tel.: (0151) 2083 3343
www.kirche-rathmannsdorf.de

Gemeindebüro Güsten
Kirchplatz 2
39439 Güsten
Tel.: (0 39 262) 305
eMail: pfarramt-hecklingen@kircheanhalt.de

Gemeindebüro Hecklingen
Hermann-Danz-Str. 52
39444 Hecklingen
Tel./ Fax: (0 39 25) 28 42 77
pfarramt-hecklingen@kircheanhalt.de
www.basilika-hecklingen.de

Gemeindebüro Leopoldshall
Kirchplatz 3
39418 Staßfurt
Tel.: (0 39 25) 32 38 40
eMail: pfarramt-hecklingen@kircheanhalt.de
www.kirche-leopoldshall.de

Bürozeiten der Gemeindebüros:
Jenifer Loges
Güsten: Mi, 11-15 Uhr
Hecklingen: Mo/Do, 9-13 Uhr
Leopoldshall: Di, 9-13 Uhr

Kirchenmusik / Gemeindepädagogik
Birgit Wassermann
Tel.: (0 39 25) 30 21 31
eMail: birgit.wassermann@kircheanhalt.de

Pfarramt
Ansprechpartner: Pfarrer Stephan Aniol
Tel: (034721) 22348
email: stephan.aniol@kircheanhalt.de

Impressum:

Der Kirchenbote des Pfarramts Güsten-Hecklingen erscheint alle 2 Monate in einer Auflage von 1.350 Exemplaren und kann kostenlos abonniert werden - Anruf genügt.

Autorenkürzel: Birgit Wassermann (bw), Katrin Krokotsch (kk), Ilona Repplinger (ir) Peter Wassermann (pw)
Satz, Layout, Koordination, (bw), (kk), (ir), (pw)
Druck: gemeindebriefdruckerei.de